Kiel, 14. November 2011

Nr. 328/2011

Thomas Rother und Peter Eichstädt:

Sparkassengesetz: Murks bleibt Murks

Zu Berichten, das Kartellamt wolle den Einstieg der Hamburger Sparkasse (HASPA) bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg untersagen, erklären der Fachsprecher Sparkassen der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Rother, und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Lauenburger Abgeordnete Peter Eichstädt:

Der Jubel von Katharina Loedige (FDP) im Juni war zu früh: Das Sparkassengesetz von Gelb-Schwarz hat den Praxistest mitnichten bestanden, wie sich jetzt zeigt. Das Ansinnen der Regierungskoalition, der HASPA die Tür zum Einstieg in Beteiligungen an schleswig-holsteinischen Sparkassen zu ermöglichen, ist schon beim ersten Versuch grandios gescheitert: Wenn nicht die EU, dann untersagt eben das Kartellamt die gewünschte Beteiligung wegen der marktbeherrschenden Stellung des fusionierten Kreditinstituts. Das ist nicht nur eine Pleite für CDU und FDP als Gesetzgeber, sondern auch für den Landrat und die Sparkasse des Herzogtums Lauenburg, die doch vehement versichert hatten, alles sei geprüft. Damit bestätigen sich unsere Bedenken gegen das im vorigen Jahr geänderte Sparkassengesetz. Der Vorgang macht deutlich: Murks bleibt eben Murks. CDU und FDP sollten sich nun schleunigst daran machen, das Gesetz zu korrigieren und rechtssicher zu machen. Dem wird sich die SPD nicht verschließen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de